



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 73 832

 (030) 227 – 76 920

 bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 27.03.06

Bettina Hagedorn legt die Einnahmen und Ausgaben von 2004 offen

Ihre Diätenbezüge und steuerlich wirksamen Ausgaben legt die ostholsteinische Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn (SPD) seit Beginn ihrer Abgeordnetenzzeit im Oktober 2002 offen. Nebeneinkünfte bezieht Bettina Hagedorn nicht. „Ich bin und bleibe eine gläserne Abgeordnete. Aufklärung und Transparenz sind für mich eine Selbstverständlichkeit und das wirksamste Mittel gegen Politikverdrossenheit,“ so Hagedorn. Aus diesem Grund war sie in Berlin auch energische Verfechterin der gesetzlich geregelten Offenlegungspflicht von Nebeneinkünften für alle Abgeordneten, die noch vor der Neuwahl 2005 beschlossen wurde und ab 2006 gilt. „Ich habe kein Verständnis dafür, dass sechs Bundestagsabgeordnete gegen diese Offenlegungspflicht klagen – besonders entsetzt mich die Klage des CDU-Politikers Friedrich Merz, der sich gegen die Verpflichtung wendet, dass die Abgeordnetentätigkeit den Arbeitsschwerpunkt bildet. Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Berlin und im Wahlkreis zu vertreten ist mehr als ein Fulltime-Job, der bei gewissenhafter Arbeit im Sinne des Mandats keinen Raum für Nebentätigkeiten lässt. Die Politik kann nur Glaubwürdigkeit erlangen, wenn es bei den Einkünften und Ausgaben von Abgeordneten absolute Offenheit gibt. Ich habe nichts zu verbergen!“

Nachdem Bettina Hagedorn schon ihren Steuerbescheid von 2003 im Februar 2005 offen gelegt hat, folgt nun die Offenlegung für 2004. Ihre Einnahmen und steuerlich wirksamen Ausgaben sahen 2004 wie folgt aus: Sie erhielt 83.877,60 Euro Diät – Diäten werden grundsätzlich brutto ausgezahlt. Darauf hat sie 26.687,97 Euro Einkommenssteuern und Solidaritätszuschlag gezahlt und 6.110,19 Euro Beiträge für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung entrichtet. Für die Alterssicherung zahlte sie in eine private Lebensversicherung 520 Euro monatlich ein, da Abgeordnete erst nach 8jähriger Zugehörigkeit zum Deutschen Bundestag eine zu versteuernde Pension ab dem 65. Lebensjahr erhalten (aktuell wären das 1.683 Euro). Berücksichtigt man diese Abzüge, dann verblieben 44.839,44 Euro netto oder 3.736,62 Euro monatlich.

Allerdings haben SPD-Abgeordnete weitere Verpflichtungen – insbesondere zur Unterstützung der Partei, die weit über das steuerlich anrechenbare Maß hinausgehen. Zusätzlich erwartet die Öffentlichkeit auch ein erhöhtes karitatives Engagement. Verschiedene SPD-Gliederungen erhielten 2004 von Bettina Hagedorn Beiträge und Spenden in Höhe von 11.986,90 Euro. Hagedorn: "In der SPD ist es üblich, dass Abgeordnete für den nächsten Wahlkampf Rücklagen bilden und monatlich größere Summen an SPD-Gliederungen spenden. So machen wir uns als Partei im Wahlkampf von privaten Spendern unabhängig." Darüber hinaus hat sie 665,- Euro an gemeinnützige Vereine und Organisationen gespendet. Berücksichtigt man auch diese Ausgaben, dann verblieben 2004 32.187,54 Euro netto oder 2.682,30 Euro monatlich. Zusätzlich unterstützt Bettina Hagedorn 15 Vereine und Verbände in der Region durch ihre Mitgliedschaft.

Transparenz ist Bettina Hagedorn aber nicht nur im Hinblick auf Diätenbezüge, Pensionsansprüche und Ausgaben von Abgeordneten ein wichtiges Anliegen. Seit September 2003 hat Bettina Hagedorn in ihren bisher 23 Ausgaben des „Bericht aus Berlin“ – eine Informationsbroschüre der Abgeordneten, die regelmäßig ca. alle 6 Wochen erscheint - nicht nur freiwillig alle Einkünfte offen gelegt, sondern berichtet auch regelmäßig über wichtige Gesetzesvorhaben, ihre Aktivitäten in Berlin und im Wahlkreis. Hagedorn: „Direkt von den Bürgerinnen und Bürgern dieses Wahlkreises gewählt worden zu sein, ist für mich eine hohe Verpflichtung. Ich will mich durch regelmäßige Rechenschaft über meine Aktivitäten für dieses Vertrauen bedanken.“ Schon in den „Berichten aus Berlin“ Nr.2, Nr.11, Nr.13 und Nr. 15 informierte Bettina Hagedorn darum auch über weitere Ansprüche, die zur Ausstattung von Abgeordneten gehören - wie die „Kostenpauschale“, „Pensionsansprüche“, „Übergangsgeld“ sowie „Sterbegeld“. Alle "Berichte aus Berlin" können auf Hagedorns Homepage unter www.Bettina-Hagedorn.de herunter geladen werden. Sie sind auch über das Wahlkreisbüro in Eutin (Tel: 04521 716 11) in gedruckter Fassung erhältlich oder können kostenfrei per Email bezogen werden. Interessierte melden sich dafür im Eutiner Wahlkreisbüro.